


WFK
Wirtschaftsinfo

Nachrichten aus dem Wirtschaftsraum Kaiserslautern

Liebe Leserinnen und Leser,

die Technische Universität Kaiserslautern ist eine von zehn deutschen Hochschulen, die aus 108 Teilnehmern im Wettbewerb für exzellente Lehre ausgezeichnet wurde. Sie erhält hierfür eine Million Euro vom Stifterverband und von der Kultusministerkonferenz. Das ist eine tolle Werbung für den Studien- und Wissenschaftsstandort Kaiserslautern und eine Bestätigung für diejenigen, die sich täglich über eine Verbesserung des Studienangebotes Gedanken machen. Wir gratulieren ganz herzlich!

Konjunkturprogramm, EU-Förderung, Landeszuschüsse und weitere Geldquellen sorgen für einen ungebrochenen Bau-Boom in der Region Kaiserslautern. Allerorten bezeugen Baustellen, dass wir als Standort fit für die Zukunft sind und dass Kaiserslautern für die Bürgerinnen und Bürger, aber auch für Ansiedlungsinteressenten von außerhalb ein attraktives Umfeld bietet. Kindergärten stehen dabei in einem besonderen Fokus – zur Freude der Familien und der Baugewerke. Lesen Sie mehr in der Rubrik „Investitionen“.

Viele tolle Nachrichten kommen auch von unseren Unternehmen. Keiper wird auf den angekündigten Stellenabbau verzichten, das Unternehmen meistert die Krise auf anderem Wege. Das Opel-Werk bleibt uns erhalten – der größte gewerbliche Arbeitgeber der Westpfalz scheint einer gesicherten Zukunft entgegen zu sehen.

Und selbst das Projekt Stiftsplatz-Hotel könnte uns nach viel Verdruss noch Freude bereiten: Die Fertigstellung durch einen neuen Investor ist in greifbare Nähe gerückt.

Die Fusion der Technischen Werke und der Gasanstalt ebnet den Weg für eine noch bessere Versorgung der Bürger mit Energie und stärkt unsere Unabhängigkeit von großen Konzernen. Wir sind und bleiben als Standort konkurrenzfähig und bieten unseren Unternehmen ein hervorragendes Umfeld, wozu auch unsere Versorger entscheidend beitragen.

Mit großem Optimismus blicken wir in die Zukunft und wir freuen uns darauf, sie mit Ihnen gemeinsam zu gestalten. Ihre Wirtschaftsförderung wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!



Dr. Phillip Pongratz



Walter Scherer

Neu in Kaiserslautern
Typical

Der größte chinesische Hersteller von Industrienähmaschinen Xi'an Typical Industries Co.Ltd. hat seinen Sitz in Xi'an und wird als Staatsunternehmen geführt. Bei der Übernahme von Pfaff war Typical Bieter, ist jedoch nicht zum Zuge gekommen. Nun richtet Typical am Kaiserslauterer Hertelsbrunnenring die neue Europazentrale ein und baut auch das weltweite Entwicklungszentrum dort auf. Von Kaiserslautern aus werden Kunden in ganz Europa binnen 24 Stunden mit Ersatzteilen beliefert, defekte Nähmaschinen



Neuer Prototyp GC 6280, in Kaiserslautern entwickelt und gebaut

TYPICAL

werden hier repariert. Für die Ansiedlung in Kaiserslautern gaben die vorhandene Kompetenz im Bereich Nähmaschinen sowie die Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Kaiserslautern den Ausschlag. Die Xi'an Typical Europe GmbH beschäftigt aktuell unter Leitung von Holger Labes und Michael Chen 17 Mitarbeiter, alle waren früher bei Pfaff tätig.

www.typical-europe.com

Trivisio

Das Hightech-Unternehmen Trivisio Prototyping GmbH ist von Dreieich nach Kaiserslautern gezogen. Der führende Hersteller von mobilen digitalen Visualisierungssystemen arbeitet eng mit dem Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) zusammen, was den Ausschlag für den Standort Kaiserslautern gab. Trivisio kombiniert Elektronik, Optik und Mechanik in neuen Anwendungen wie Minibildschirme, die wie Brillen tragbar sind. Kunden sind Sehgeschädigte und

Inhaltsverzeichnis

Neu in Kaiserslautern	1
Firmen-Notizen	2
Gesundheit und Wellness	3
Kontakte.....	4
Investitionen	4
Hochschulen und Forschungsinstitute.....	5
Umweltschutz.....	6



Unternehmen aus der Medizin, der Luftfahrt und der Automobilindustrie. 90 Prozent der Geräte werden in das Ausland exportiert. Der Umzug der Mitarbeiter wird vom Verein Zukunft im Raum Kaiserslautern, ZiRKL, begleitet. Trevisio wird in Kaiserslautern zunächst acht Mitarbeiter beschäftigen.

www.trivisio.com

ASB Grünland

Die ASB-Grünland Helmut Aurenz GmbH wird im Gewerbepark Sembach eine Produktionsstätte für Gartenerde eröffnen. Auf 3,5 Hektar werden rund vier Millionen Euro investiert, bis zu zehn Arbeitsplätze werden geschaffen. Eine Solar-Anlage auf dem Fabrikdach wird umweltfreundlich Energie erzeugen. Das Familienunternehmen mit Sitz in Ludwigsburg beschäftigt 400 Mitarbeiter in 14 Produktionswerken und 11 Verkaufsniederlassungen in neun Ländern. ASB-Grünland bietet alles aus einer Hand: Rohstoff, Produktion, Verpackung und Vertrieb. 1,8 Millionen Kubikmeter Blumenerde werden jedes Jahr produziert sowie Kultursubstrate und Düngemittel. Pro Jahr werden auf modernsten Anlagen 11 Millionen Liter Flüssigdünger abgefüllt.

www.asbgreenworld.de



Produkte von ASB Grünland

Lotto

Die Lotto Rheinland-Pfalz GmbH hat ihre Bezirksdirektion von Grünstadt nach Kaiserslautern verlegt. Drei Mitarbeiter werden zukünftig 300 Lotto-Annahmestellen in einem Gebiet, das aktuell von Ludwigshafen bis Zweibrücken reicht und noch erweitert wird, betreuen. In Kaiserslautern werden unter dem Dach der eigens gegründeten Lotto Kaiserslautern GmbH auch Schulungen für die Mitarbeiter der Annahmestellen durchgeführt.

www.lotto-rlp.de

... und im nächsten Heft: Ausführlicher Bericht zur Ansiedlung des IT-Unternehmens SAGA D.C.



Firmen-Notizen



Weiss

Die Weiss AG, Kaiserslautern, ist Preisträger im Wettbewerb „Pioniergeist 2009“, der von der Investitions- und Strukturbank, den Volks- und Raiffeisenbanken und dem SWR vergeben wird. Mit 5.000 Euro wurde die Idee des Firmengründers Marcus Weiss honoriert, deutschlandweit Aufnahmestationen für 3D-Bilder von Fahrzeugen zu installieren. Ein komplettes 3D-Modell des Fahrzeugs, eine Dokumentation des Innenraumes und die eingescannten Daten ergeben ein komplettes Exposé des Fahrzeugs. Dieses virtuelle Abbild kann in einem Verkaufsportale im Internet präsentiert werden. Das Großgerät ist vor allem für Fahrzeughändler interessant. Weitere Geschäftsfelder der Weiss AG sind 3D-Abbildungen von Gebäuden. Das Unternehmen bietet aktuell sieben Arbeitsplätze.

www.weiss-ag.de



GDELS

Die General Dynamics European Land Systems-Germany GmbH (GDELS), Nachfolgerin der Eisenwerke Kaiserslautern, hat im Gewerbepark Sembach auf einer Fläche von 30.252 Quadratmetern ihr neues Test- und Abnahmezentrum eröffnet. Der Hersteller von militärischen Schwimm- und Festbrückensystemen und Spezialfahrzeugen beschäftigt in der Region Kaiserslautern 513 Mitarbeiter. Aktueller Star der Produktpalette ist der „EAGLE“. Die Bundeswehr hat insgesamt 218 dieser geschützten Fahrzeuge geordert. Das Auftragsvolumen von 100 Millionen Euro teilt sich das Kaiserslauterer GDELS-Werk mit einem General-Dynamics-Werk in der Schweiz. Die ersten EAGLE sind bereits bei der Bundeswehr in Afghanistan im Einsatz und erhöhen drastisch die Sicherheit deutscher Soldaten. www.gdels.de



Zweimal das amphibische Brücken- und Fährenfahrzeug M3: Bei der Überfahrt über die Sechzig-Prozent-Rampe und ausgeklappt im Wassertestbecken



Unicatum

Das vor drei Jahren von Christian Lott gegründete Unternehmen kombiniert Hightech mit Handwerk. Unicatum vermarktet Maßkleidung für Damen und Herren. Dabei werden die Kunden mit einem 3D-Bodyscanner vermessen. Unicatum hat nun neue Räume bezogen und ein eigenes Nähatelier eingerichtet - passender Weise in der Schneiderstraße. Hier werden heute schon Damenkleider nach Maß gefertigt. In Zukunft sollen weitere Kleidungsstücke nach Maß vor Ort in Kaiserslautern produziert werden. Zu den Firmenkunden zählen Banken, Software-, und Industrieunternehmen, die Kleidung im Corporate Design für ihre Mitarbeiter bestellen. So präsentieren sich die Mitarbeiter im Vertrieb, am Empfang oder auf Messen in professionell wirkender Garderobe. Unicatum beschäftigt heute acht Mitarbeiter.



www.unicatum.com

Art Hotel Lauterbach

Eine besondere Aufwertung hat die Hotellerie in Kaiserslautern erfahren. Das ehemalige Hotel „Pfälzer Hof“ direkt gegenüber der Kaiserslauterer Fruchthalle wurde als „Art Hotel Lauterbach“ neu eröffnet. 1,2 Millionen Euro hat die Inhaberin Sybille Lauterbach in die umfassende Modernisierung investiert und bietet nun als Business-Hotel mit drei Sternen 22 Zimmer und eine Suite. Ein Konferenzraum steht ebenfalls zur Verfügung. Mit der Modernisierung ist die Übernahme des Familienbetriebes von den Eltern und bisherigen Inhabern verbunden, die das Hotel mit Restaurant 38 Jahre lang geführt haben. Das Hotel bietet zwei Vollarbeitsplätze und beschäftigt mehrere Aushilfen.



www.art-hotel-kl.de



Doppelzimmer im Art Hotel Lauterbach

Brohl

20-jähriges Jubiläum feierte die Brohl Copy + Print in der Kaiserslauterer Mühlstraße. Der reprographische Fachbetrieb beschäftigt zwölf Mitarbeiter und bildet Medientalente sowie Mitarbeiter in kaufmännischen Berufen aus.



www.brohl.com

Arcadis/ Obermeyer

Die Beratungs-, Projektmanagement- und Ingenieurgesellschaft Arcadis Consult GmbH hat den größten Teil ihrer Kaiserslauterer Niederlassung an die Obermeyer Planen + Beraten GmbH, München, verkauft. Arcadis zieht sich mit den verbleibenden zehn Mitarbeitern auf das Kerngeschäft Umweltberatung zurück. Die übrigen 60 Beschäftigten werden von Obermeyer übernommen und mit ihnen die Sparten Abwasser, Wasser, Infrastruktur und Deponietechnik. Arcadis ist aus dem Ingenieurbüro Asal hervorgegangen, das vor 51 Jahren von dem Kaiserslauterer Ingenieur Willi Asal gegründet wurde.

www.arcadis.de, www.opb.de

Pfaff

Der Umzug von Pfaff in das IG Nord ist abgeschlossen. Derzeit beschäftigt der neue Eigner Joachim Richter 185 Mitarbeiter, im Endausbau sollen es 300 sein.

www.pfaff-industrial.de



Bau AG

Die Gemeinnützige Baugesellschaft (Bau AG) hat im Jahr 2008 einen Überschuss von 1,1 Millionen Euro erwirtschaftet. Die Bau AG bewirtschaftet 5.860 Mieteinheiten in Kaiserslautern. Im Jahr 2009 wurden zehn Millionen Euro in die Modernisierung investiert.



www.bau-ag-kl.de

Insiders/ Seq IT/ monte mare

Zwei Kaiserslauterer Hightech-Unternehmen sind Preisträger des „Großen Preises des Mittelstandes“ der Oskar-Patzelt-Stiftung. Prämiert werden Unternehmen, die sich überdurchschnittlich positiv entwickelt haben. Die insiders technologies GmbH erarbeitet Lösungen rund um die Dokumentverarbeitung und Geschäftsprozessoptimierung. Die Seq IT GmbH, Tochter des Instituts für Immunologie und Genetik, erforscht molekulargenetische Projekte. Außerdem wurde monte mare ausgezeichnet. Die Unternehmensgruppe mit Sitz in Rengsdorf unterhält im Kaiserslauterer PRE-Park und an neun weiteren deutschen Standorten Freizeitbad-, Sauna- und Wellness-Anlagen.

www.insiders-technologies.de, www.seq-it-online.de,

www.monte-mare.de

Lapport/ Effgen

Die Günter Effgen GmbH aus Herrstein bei Idar-Oberstein hat die insolvente Lapport Schleifmittel AG, Enkenbach-Alsenborn übernommen. Der Erhalt des Werkes und die Weiterführung mit zunächst der Hälfte der 105 Mitarbeitern konnte so gesichert werden. Die Effgen GmbH beschäftigt 250 Mitarbeiter und ist ein führender Hersteller von Diamant- und Bornitridwerkzeugen. Effgen wird in Alsenborn rund eine Million Euro investieren und das Werk modernisieren.

www.lapport.de, www.effgen.de



Medicushaus: Wirkungsvolle Beleuchtung durch Leuchtschwerter

Gesundheit und Wellness ...

... ein Megatrend, der in Kaiserslautern bestens bedient wird!

Medicushaus

Eines der großen Bürogebäude unserer Stadt erstrahlt in neuem Glanz. Am Pfaffplatz 10 war auf über 4.000 Quadratmeter Nutzfläche jahrzehntelang das Polizeipräsidium Westpfalz beheimatet. Mit einer Generalsanierung wurde ein Konzept erstellt, das ganz auf Arztpraxen und medizinische Dienstleistungen setzt. Die Nähe zum Westpfalz-Klinikum hat hierfür den Ausschlag gegeben. Zu den Mietern gehören auch das Institut für Immunologie und Genetik und das Tochter-Unternehmen Seq IT, die zu den Kaiserslauterer Vorzeige-Betrieben im Hightech-Bereich gehören.

evelyn.strunck@atos-immo.com

Kosmetik-Institut Soffel

Als so genannte „Ü-50-Gründerin“ hat Elke Soffel ihre Praxis für Kosmetik und Naturheilkunde vor einem Jahr eröffnet. Heute beschäftigt sie zwei Mitarbeiterinnen und eine Auszubildende. Telefon: 0631/5348166

Salzgrotte

Die Inhaberin der Wohlfühl-Oase MEDICA, Henriette Vatter, bietet erstmalig in Kaiserslautern eine Salzgrotte. Dieser Raum ist mit rund 20 Tonnen natürlichen Kristallsalzmischungen erbaut. Über eine Gradieranlage mit Wasserfall wird Sole geleitet. In der Salzgrotte herrscht ein Mikroklima, wie man es sonst nur am Meer oder in einer natürlichen Heilgrotte vorfindet. Anwendungen werden bei einem breiten Spektrum von Krankheiten empfohlen. Bis zu zehn Personen finden in der Salzgrotte Platz. Als weiteres Angebot stehen medizinische Massageliegen mit Infrarot-Wärme zur Verfügung.

www.salzgrotte-kl.de

Kosmetik-Zentrum

In der Kaiserslauterer Rummelstraße, in Räumen, die früher Büros der Post beherbergten, ist die Berufsfachschule für Kosmetologie, Visagistik und Wellness eröffnet worden. Die private Ergänzungsschule bildet Kosmetiker und Kosmetikerinnen aus.

Unterhammer

Im Karlstal bei Trippstadt führt der Physiotherapeut Vincent Verschoor in einem historischen Gebäude ein medizinisches Fitness-Studio mit Gesundheitszentrum, Massage und Kosmetik. Ein Café und Ferienwohnungen bereichern das touristische Angebot im Landkreis. Neu ist eine Indoor-Golf-Anlage mit einem Simulator.

www.unterhammer.com

Kontakte

Der **Berufsförderungsdienst der Bundeswehr (BFD)** hat die Eingliederung von Soldatinnen und Soldaten auf Zeit sowie von Wehrdienstleistenden in den zivilen Arbeitsmarkt zum Ziel. Zum Teil werden Einarbeitungszuschüsse gezahlt. Arbeitgeber, die offene Stellen oder Praktika anbieten, erhalten über den BFD Zugang zum Bewerberpool mit einem breiten Qualifikations-Spektrum. Umgekehrt bietet die Bundeswehr für junge Menschen mit Ausbildung in technischen Berufen viele Stellen an. www.bfd.bundeswehr.de

Der **American German Business Club (AGBC)** fördert den kulturellen und wirtschaftlichen Austausch. Zu den Treffen der Mitglieder im Bereich Kaiserslautern sind Gäste herzlich willkommen. www.agbc.de

Der **Business and Professional Women Club Kaiserslautern e.V. (BPW)** ist Teil eines weltweiten Netzwerks berufstätiger Frauen. Zu den monatlichen Clubabenden sind Gäste herzlich willkommen. www.bpw-kl.de

Die **Oskar-Patzelt-Stiftung** bietet auf ihrem neuen Internet-Portal Profile von mehr als 4.000 mittelständischen Unternehmen. Es dient auch als Forum für Kontakte und Austausch. www.kompetenznetz-mittelstand.de

Das **Förderprogramm „Betrieblich unterstützte Kinderbetreuung“** wurde bis Ende 2010 verlängert. Gefördert wird die Einrichtung von Betreuungsplätzen für die Kinder von Beschäftigten und Studierenden. www.erfolgsfaktor-familie.de

Exportförderung

Das Land Rheinland-Pfalz fördert exportierende Unternehmen auf vielfältige Art. Zum Programm „Wir öffnen Märkte 2010“ gehören 13 Messen, elf Wirtschaftsreisen und acht Info-Veranstaltungen. Speziell für die Märkte Osteuropas bietet das auf dem Flughafen Hahn ansässige Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz Beratung und Information.

www.mwvlw.rlp.de, www.moez-rlp.de



Investitionen

Für **18.000.000 Euro** erhält Enkenbach-Alsenborn eine Ortsumgehung. Der Spatenstich ist erfolgt, die Bauarbeiten werden mehrere Jahre dauern.

7.000.000 Euro kostet ein Maßnahmenpaket zur Modernisierung der Gruppenkläranlage in Spesbach und des Abwassersystems. Das Kanalwerk der Verbandsgemeinde Ramstein-Miesenbach finanziert die Baumaßnahmen.

www.ramstein-miesenbach.de

5.800.000 Euro werden für Modernisierungsmaßnahmen in zehn Schulen, dem städtischen Kindergarten Erfenbach und dem Weiterbildungszentrum aus Mitteln des Konjunkturprogramms II aufgebracht.

4.500.000 Euro hat das Land Rheinland-Pfalz für den Gleisanschluss des IndustrieZentrums Westrich (IZW) in Ramstein-Miesenbach bewilligt. Im IZW sind aktuell 21 Unternehmen mit 650 Beschäftigten angesiedelt.

3.000.000 Euro kostet die Tagesförderstätte des Gemeinschaftswerkes für Menschen mit Behinderungen in Ramstein-Miesenbach. Das Projekt wird zu zwei Dritteln aus Eigenmitteln finanziert.

www.gemeinschaftswerk.de

2.800.000 Euro wird der neue und größere Kindergarten auf dem Kaiserslauterer Kotten kosten und den alten ersetzen. Zukünftig wird er auch den Bedarf an Kinderbetreuung von Mitarbeitern und Studierenden der Fachhochschule decken.

2.500.000 Euro will die Lebenshilfe in eine neue Multifunktionshalle auf dem Gartenschau Gelände investieren. Der Neubau soll eine Hallenfläche von 1.140 Quadratmetern bieten. Die Halle kann für bis zu 1.200 Besucher bestuhlt werden und ist in zwei Teilflächen trennbar. Im Winter wird dort eine Eislauffläche installiert.

www.gartenschau-kl.de

2.500.000 Euro kostet das neue Internatsgebäude des Heinrich-Heine-Gymnasiums. Die 40 Plätze sind vorwiegend für Schüler des Sport- und Hochbegabtenzweigs der Schule vorgesehen. Im Keller wird eine Trainingsanlage für Radsportler entstehen, die ein Training bei schlechtem Wetter ermöglicht.

www.hhg-kl.de

2.100.000 Euro haben die Technischen Werke Kaiserslautern (TWK) für sieben neue Busse ausgegeben. Der Fuhrpark umfasst nun 60 hochmoderne Busse. 2009 haben die TWK rund 14 Millionen Fahrgäste befördert.

www.twk-kl.de

Für **800.000 Euro** hat die Handwerkskammer für die Pfalz ihr Kundenzentrum am Kaiserslauterer Altenhof modernisiert und ganz neue Servicestrukturen geschaffen.

www.hwk-kl.de

570.000 Euro wurden in den Umbau des Kindergartens in Niedermohr investiert.

Für **195.000 Euro** wurde die marode K42 zwischen Enkenbach und Niedermehlingerhof saniert.

100.000 Euro kostete die Renovierung der Kindertagesstätte der katholischen Pfarrei in Hütschenhausen, die von 40 Kindern besucht wird.

Hochschulen und Forschungsinstitute

Eine Million Euro überweisen der Stifterverband für die deutsche Wissenschaft und die Kultusministerkonferenz an die TU KL als Preisträger des Wettbewerbs „**Exzellenz in der Lehre**“. Aus 108 Bewerbungen wurden zehn Hochschulen mit besonders innovativen Konzepten in der Lehre ausgewählt und teilen sich das Preisgeld von zehn Millionen Euro. Die anderen ausgezeichneten Hochschulen sind die Universitäten Aachen, Bielefeld, Freiburg, Kaiserslautern, TU München und Potsdam sowie die Fachhochschulen Bremerhaven, Hamburg, Köln und Potsdam.

www.stifterverband.de

Je 20.000 Euro erhielten zwei Forscher des **Fraunhofer-Instituts für Techno- und Wirtschaftsmathematik (ITWM)** im Rahmen des Joseph-von-Fraunhofer-Preises. Sie haben eine Software zur Verwertung von Farbedelsteinen entwickelt. Eine Maschine schleift die Steine optimal und arbeitet bis zu 30 Prozent mehr Edelstein aus dem Rohling heraus als bei manueller Bearbeitung.

www.itwm.fhg.de

Die Carl-Zeiss-Stiftung fördert die interdisziplinäre Ausbildung von Doktoranden des **Landesforschungszentrums Optimas** an der TU KL mit einer Million Euro für die kommenden vier Jahre. Die Durchführung von acht Forschungsprojekten wird damit möglich.

www.uni-kl.de

Das **Deutsche Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI)** hat das Großforschungsprojekt „iGreen“ an Land gezogen. Gemeinsam mit 23 Partnern wird ein Netzwerk aufgebaut, das private und öffentliche Wissensquellen im Pflanzenanbau verknüpft. Eingebunden sind Landwirte und landwirtschaftliche Lohnunternehmer, Lieferanten von Geodaten, landwirtschaftliche Experten, Industrieunternehmen, Berater und Dienstleister. Das Projekt wird in den nächsten drei Jahren mit über 14 Millionen Euro vom Bundesforschungsministerium gefördert. Das DFKI wird ab Frühjahr 2010 seinen Standort im PRE-Park 2 erweitern.

www.dfki.de

Eine besonders praxisnahe Ausbildung bietet die Fachhochschule Kaiserslautern mit dem Kooperativen Ingenieurstudium (KOI). Die KOI-Studenten absolvieren ihr Ingenieurstudium im Verbund mit den regulär Studierenden in den Angewandten Ingenieurwissenschaften. Bestimmte Pflichtelemente und die vorlesungsfreien Zeiten werden im kooperierenden Unternehmen erbracht. Beide Partner profitieren von dieser Form der Ausbildung. Das Unternehmen beteiligt sich an der Qualifizierung seines Fachkräftenachwuchses, und die Studierenden erhalten zusätzlich zum hohen Praxisbezug die Möglichkeit, ihr Studium zu finanzieren. Das KOI-Studium kann mit einer betrieblichen Ausbildung kombiniert werden. Das Modell wird in Zukunft auf weitere Studiengänge übertragen.

www.koi.fh-kl.de

Studierende des Fachbereichs **Virtual Design der Fachhochschule Kaiserslautern** haben mit Hilfe einer 360-Grad-Kamera einen Wohnpark gefilmt und als 3-D-Modell rekonstruiert. Auftraggeber war die Deutsche Reihenhaus AG, die nun ihren Kunden ihre Wohnparks optisch vorführen kann, ohne dass sie anreisen müssen. Die Entwicklung ist mit 10.000 Euro für die besten Arbeiten dotiert.

www.reihenhaus.de, www.fh-kl.de

Adresse

50...40...20...15 feiert die **Fachhochschule Kaiserslautern**: Vor 50 Jahren wurde der Studienbetrieb nach Unterbrechung durch den Krieg wieder aufgenommen. Vor 40 Jahren wurden bis dahin getrennte Einrichtungen zur staatlichen Ingenieurschule für Bau- und Maschinenwesen vereint. Vor 20 Jahren wurde das Studium in Pirmasens aufgenommen, und vor 15 Jahren wurde der Studienort Zweibrücken gegründet.

www.fh-kl.de

Mit 2,7 Millionen Euro fördern das Land Rheinland-Pfalz und die Europäische Union den Aufbau eines **Kompetenz- und Anwenderzentrums für moderne Lasertechnik und Nichtlineare Optik**.

Ab sofort ist die Fachhochschule Kaiserslautern Mitglied des **Science Alliance Kaiserslautern e.V.**, einem Zusammenschluss der TU KL und mehreren Forschungsinstituten. Ziel des Vereins ist die Werbung für den Wissenschaftsstandort Kaiserslautern sowie die Koordination und Bündelung der Kompetenzen der Mitgliedsorganisationen.

www.science-alliance.de

Die TU KL koordiniert den „**Europäischen Masterstudiengang Embedded Computing Systems (EMECS)**“ und erhält hierfür in den nächsten fünf Jahren hohe Fördersummen von der Europäischen Union. Die EU fördert im Rahmen des Programms „Erasmus Mundus“ ausgewählte Studiengänge, die als Aushängeschilder der europäischen Universitätsausbildung junge Talente aus der ganzen Welt für ein Studium nach Europa holen.

www.uni-kl.de

Als „Ort im Land der Ideen“ stellte das **Fraunhofer-Zentrum** am 28. Oktober das Innovationsnetzwerk „Digitale Nutzfahrzeugtechnik (DNT)“ vor und präsentierte Europas größten „Wissenschafts-Truck“. Die Industriepartner der beiden Fraunhofer-Institute ITWM und IESE sind alle großen Landmaschinenhersteller wie Volvo, Daimler, Terex, Liebherr und John Deere. Mit Hilfe von Computersimulation erreichen die Wissenschaftler des Fraunhofer-Zentrums, dass Bagger, Mährescher oder Laster zuverlässiger, leistungsstärker und kostengünstiger arbeiten.

www.land-der-ideen.de

Umweltschutz

Die einzelnen Initiativen des Landes Rheinland-Pfalz rund um die Themen Umwelt und Energie sind in der Informations- und Beratungsplattform **EffNet** zusammengefasst. EffNet richtet sich vorrangig an kleine und mittlere Unternehmen aller Branchen. Ein Angebot ist EffCheck: hier werden mit Hilfe eines externen Beraters Kosteneinsparpotenziale in Unternehmen aufgedeckt.

www.fffnet.rlp.de

Die **EffizienzOffensive Energie Rheinland-Pfalz e.V. (EOR)** ebnet kleinen und mittleren Unternehmen den Weg zu Mitteln aus dem KfW-Sonderfonds Energieeffizienz.

www.eor.de

Das Umweltprogramm „**Ökoprofit**“ läuft mit zehn Kaiserslauterer Unternehmen und Institutionen in der dritten Runde. In den Vorjahren wurden für die 19 Teilnehmer Maßnahmen erarbeitet, die zu Einsparungen von mehr als 700.000 Euro und mehr als einer Tonne CO₂ führten. Deutschlandweit wird Ökoprofit seit zehn Jahren durchgeführt und hat in den 90 teilnehmenden Städten und Landkreisen Einsparungen von 450 Millionen Euro und drei Millionen Tonnen CO₂ bewirkt.

www.kaiserslautern.de

Die Mitglieder der Science Alliance

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert ein Forschungsprojekt rund um die Schleifbearbeitung mit Hilfe der Nanotechnologie im Lehrgebiet **Fertigungstechnik und Betriebsorganisation (FBK)** der TU KL mit einer Million Euro.

Herausgeber:

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern mbH • Fruchthallstraße 14
67655 Kaiserslautern
Telefon: 0631-37124-0 • Telefax: 0631-37124-1825
wfk@kaiserslautern.de • www.wfk-kl.de
Dezember 2009